

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0065/2012
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/68 10 Eb Sch 1	Datum 06.01.2012	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Entscheidung	19.01.2012	Ö

## **Betreff:**

Verbesserung der Schulwegsicherheit - Realisierung des verkehrsberuhigten Bereiches in der Schulrat-Spang-Straße (CDU)  
hier: zur Anfrage Nr. 2091/2011 der CDU Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim

Mainz, 11. Januar 2012

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete

## **Beschlussvorschlag:**

Der **Ortsbeirat Mainz-Ebersheim** stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

## **Problembeschreibung / Begründung:**

Im April 2010 erörterte Herr Beck von der Straßenverkehrsbehörde des Stadtplanungsamtes den Mitgliedern des Ortsbeirates Ebersheim den Sachverhalt bezüglich des Planungsstandes der verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Schulrat-Spang-Straße. Ein verkehrsberuhigender Umbau mit großflächigen tiefbautechnischen Maßnahmen und Kosten zwischen 60.000 und 80.000 Euro ist aufgrund der Haushaltslage der Stadt Mainz nicht möglich. Dies wurde auch in der Stellungnahme zur Anfrage 2099/2010 der CDU-Ortsbeiratsfraktion kommuniziert. Dem Wunsch des Ortsbeirates nach einer Vorstellung der Planungen zur Verbesserung der Verkehrsberuhigung in der Schulrat-Spang-Straße kommt die Verkehrsverwaltung nun nach und möchte die vorliegende Planung vorstellen.

## **1. Sachverhalt**

Die Schulrat-Spang-Straße ist als Tempo 30 Zone beschildert und dient u. a. der Erschließung eines Wohngebietes. Auf Höhe des hier behandelten Planungsbereiches befindet sich eine Grundschule. Die im weiteren Verlauf thematisierte Planung hat

das Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

## **2. Lösung**

Nach Prüfung verschiedener verkehrsberuhigender Maßnahmen schlägt die Verkehrsverwaltung vor, örtlich begrenzte Aufpflasterungen einzubauen. Diese punktuellen tiefbautechnischen Maßnahmen stellen einen geeigneten Kompromiss aus Aufwand - nicht zuletzt in finanzieller Form - und positivem Einfluss auf die Geschwindigkeit des Verkehrs dar. Die Aufpflasterungen sollen dem die Fahrbahn benutzenden Verkehrsteilnehmer sowohl optisch als auch physisch signalisieren die Geschwindigkeit zu reduzieren. Für Radfahrer ist jedoch durch einen entsprechenden Abstand zum Bordstein keine Beeinträchtigung zu erwarten. Ein Lageplan des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

## **3. Alternativen**

Die hier beschriebene Lösung ist als kostengünstigere Alternative zu den vorhergehenden mit 60.000 bis 80.000 Euro bezifferten Planungsvorschlägen erarbeitet worden.

Als weitere Alternative bleibt der Verzicht auf verkehrsberuhigende Maßnahmen, welche jedoch nicht zu einer positiven Veränderung der Geschwindigkeiten führt.

## **4. Ausgaben / Finanzierung**

Die Kosten für die Tiefbauarbeiten wurden auf ca. 5.000,- Euro geschätzt und werden aus Haushaltsmitteln für „Kleinmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung“ (Sachkonto 52330002, Fipo 72330132) finanziert. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in der ersten Jahreshälfte 2012.

## **5. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen**

keine